

einfach machen! 17

Fortbildungstagung
zum praktischen Kulturmanagement

„Netzwerke(n) in der Kultur“
Vernetzung – Kooperation –
Kommunikation



Samstag
14. November 2009
9 bis 17 Uhr

Volkshochschule Erlangen
Palais Wildenstein
Friedrichstraße 19–21

Anmeldung

Kostenbeitrag inklusive Mittagessen: 42,- €
Die Getränke sind nicht enthalten.

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen wollen, senden Sie bitte den Anmeldeabriss ausgefüllt an das Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen. Nach Anmeldungseingang erhalten Sie von uns eine Rechnung über die Teilnahmegebühr in Höhe von 42,- €.

Da wir maximal 100 Teilnehmer aufnehmen können und bei den bisherigen Tagungen die Nachfrage sehr groß war, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldeeingangs über die Teilnahme. Melden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an.

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2009

Die Anmeldebestätigung geht Ihnen ca. eine Woche vor der Tagung zu. Ein Rücktritt von der Veranstaltung ist bis spätestens Freitag, 6. November 2009, möglich. Im Falle einer Absage der Veranstaltung erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Bitte benutzen Sie für die Anfahrt zum Tagungsort die öffentlichen Verkehrsmittel. Das Palais Wildenstein der Volkshochschule liegt ca. 10 Minuten vom Erlanger Bahnhof bzw. vom zentralen Busbahnhof Hugentottenplatz entfernt. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Karin Lippert im Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen unter der Telefonnummer 09131/86-10 30 gerne zur Verfügung.

Veranstalter

Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen
KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg
Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
Volkshochschule Erlangen

Wir danken

Bezirk Mittelfranken



Michael Schels, Diplom-Germanist/Journalist, arbeitet als freiberuflicher PR-Berater, Texter und Kulturmanager. Er unterstützt Veranstalter, Unternehmen und Künstler bei der Organisation, Koordination, Redaktion und Kommunikation ihrer Aktivitäten. Er betreibt das Online-Kunstvermittlungsportale „jetzkunst“ und konzipiert und organisiert Ausstellungen für den Verein „Zentrum – Kommunikation, Kunst und Kultur e.V.“ in Nürnberg.

Nicole Schlosser, Diplom-Pädagogin, ist seit 2007 Projektleiterin des Kultur- und Schulservice Bamberg. Hierbei ist sie u.a. für die Organisation des Kulturpädagogischen Tages Bamberg und für die Vernetzung von Kultur und Schule in Stadt und Landkreis zuständig.

Siegfried Straßner, Literaturwissenschaftler, ist als geschäftsführender Mitarbeiter im Literaturzentrum Nord/KUNO in Nürnberg u.a. für die Koordination und Betreuung des „Literaturpreises der Nürnberger Kulturläden“, die Herausgabe der Literaturzeitschrift „Wortlaut“ sowie Planung und Organisation des Literaturfestes „WortWärts“ verantwortlich.

Oliver Will, Kulturwissenschaftler M.A., stellv. Amtsleiter des Kulturamts der Stadt Bamberg, ist dort primär für Großprojekte (u.a. Bewerbung für den Titel Kulturhauptstadt Europas, Kulturklassen) sowie für kleinere Initiativen (u.a. KulturSalon) zuständig. Er initiierte den Kultur- und Schulservice Bamberg nach Vorbild der Städte München und Nürnberg.

Steffen Zimmermann, Diplom-Sozialpädagoge, ist seit 2006 Geschäftsführer und pädagogischer Leiter der Musikzentrale Nürnberg, Mitbegründer und Vorstand des Brückenfestival e.V. sowie Vorstand der Rockzentrale Franken. Die Musikzentrale fungiert als szenerelevantes Netzwerk für alle Belange der populären Musik.



Referenten

Patrick S. Föhl, Kulturmanager, arbeitet, publiziert und forscht u.a. in den Bereichen strategisches Kulturmanagement, Kooperationen, Kulturmarketing und Kulturfinanzierung. Seit 2006 leitet er die Forschungsgruppe „Regional Governance im Kulturbereich“ des Studiengangs Kulturarbeit an der FH Potsdam. 2005 gründete er das Netzwerk für Kulturberatung. Er ist Gastdozent und Referent an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland.

Clemens Helldörfer arbeitet seit 1992 bei der Lokalredaktion der „Nürnberger Zeitung“ mit dem Schwerpunkt „Kultur aus Nürnberg und der Region“. Seit 2004 betreut er den von Reportagen und Features geprägten „NürnbergPlus“-Teil der NZ und seit 2007 das regionale Internet-Lexikon „Franken-Wiki“, das ebenso wie der Internet-Auftritt der Zeitung mit vielen sozialen Netzwerken im World Wide Web verknüpft ist.

Gesprächspartner/innen

Bernhard Beer, Student, ist Vorsitzender des Dachverbands der Erlanger Jugendclubs und 2. Vorsitzender des Jugendclubs Omega e.V. Im Dachverband haben sich 17 Erlanger Jugendclubs organisiert, um gemeinsame Interessen zu vertreten, den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den Clubs zu vertiefen und gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen.

Eva Göttlein gründete 2004 in Fürth die Projektagentur Göttlein, die u.a. Kulturveranstaltungen in Fürth und Nürnberg organisiert. Seit 2008 arbeitet sie für das Quartiermanagement Fürth Innenstadt mit den Schwerpunkten Vernetzung, Veranstaltungen und Künstleraktivierung.

Margit Mohr arbeitet als Kulturmanagerin, Kuratorin und Geschäftsführerin in KUNO und Galeriehaus e.V. in Nürnberg. Sie organisiert stadtweite und städteübergreifende Kunstprojekte, wie „Betonkunst“ (2005) und „Tier+Mensch“ (2008), die nur durch ein funktionierendes Netzwerk möglich wurden.

Gottfried Rimmel leitete von 1988-2009 den Nürnberger Südstadtladen und koordinierte viele Jahre das Südstadtfest. Seit 2009 arbeitet er im neu eröffneten „südpunkt“. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die Südstadt-Entwicklung und in diesem Rahmen die Gründung und Pflege von Netzwerken.

Absender

Name

Institution/Verein

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Stadt Erlangen

Referat für Kultur,

Jugend und Freizeit

Kulturprojektbüro

Gebbertstraße 1

91052 Erlangen

einfach machen! 17

Fortbildungstagung
zum praktischen Kulturmanagement

„Netzwerke(n) in der Kultur“ Vernetzung – Kooperation – Kommunikation

Kooperationen und Netzwerke sind kein neues Phänomen in der deutschen Kulturlandschaft. Seit den 1990er Jahren erleben sie allerdings einen besonders großen Zuwachs in allen Kulturpartnern. Durch den gesamtgesellschaftlichen Wandel sehen sich öffentliche, private und privat-gemeinnützige Kulturschaffende einem Veränderungsdruck ausgesetzt, auf den sie vermehrt in Form von Kooperationen antworten. Sie organisieren sich in temporären oder langfristig angelegten Netzwerken, die u.a. dem Informations- und Erfahrungsaustausch dienen, neue Projekte anstoßen und realisieren, Aktivitäten bündeln und gemeinsam nach außen vertreten. In Vorträgen und Gesprächsforen will die 17. Fortbildungstagung der Reihe „einfach machen?!“ die Möglichkeiten und Chancen von Netzwerken für Kulturschaffende aufzeigen.

In seinem Einführungsvortrag widmet sich Patrick S. Föhl, Kulturmanager und Gründer eines Netzwerkes für Kulturberatung, der **Frage nach Sinn und Unsinn von Kooperationen und Netzwerken**. Neben den Formen, Richtungen und Motiven werden hauptsächlich die Besonderheiten sowie Grundvoraussetzungen solcher Zusammenschlüsse kritisch thematisiert. Der Vortrag zeigt auf, welche Synergien Kooperationen und Netzwerke potenziell freisetzen können und was es für einen erfolgreichen Ablauf zu beachten gilt. Die Ausführungen werden praxisnah mit Fallbeispielen verdeutlicht.

In mehreren moderierten Gesprächsforen stellen anschließend **„Netzwerker“ aus unterschiedlichen Kulturbereichen in der Region** ihre Arbeit vor. Eingeladen sind Vertreter und Vertreterinnen aus den Bereichen Musik, Literatur, Bildende Kunst, Soziokultur und Stadtteilarbeit sowie Kinder- und Jugendkultur. Sie geben Beispiele aus der Praxis für Kooperationsprojekte



und die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, informieren über die Entstehung und Entwicklung ihrer Netzwerke, was notwendig ist, damit ein Netzwerk lebendig bleibt, sprechen über die Vor- und Nachteile und geben Empfehlungen für die Netzwerkarbeit.

In einem abschließenden Vortrag geht Clemens Helldörfer, Redakteur der „Nürnberger Zeitung“, auf die Netzwerke und neuen Möglichkeiten der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet ein. Auf der Suche nach Öffentlichkeit haben viele Kulturschaffende das Internet als Plattform entdeckt. Der Aufbau einer professionellen Homepage ist jedoch technisch aufwendig und nicht jeder schafft es zum eigenen Eintrag in Wikipedia. Das World Wide Web hält aber mittlerweile etliche Alternativen bereit: Regionale Internet-Lexika, sogenannte „Regio-Wikis“ gewinnen zunehmend an Bedeutung, außerdem schießen soziale Netzwerke und Informationsportale, bei denen jeder mitwirken kann, förmlich aus dem Boden. **Was bringen diese Angebote von Facebook über MySpace bis hin zu Twitter und YouTube?** Anhand von praktischen Beispielen zeigt Clemens Helldörfer, wie man an diesen Netzwerken partizipieren kann und welche Chancen sich damit für die Kulturarbeit eröffnen.

Das Internet ersetzt nicht den persönlichen Austausch: So bietet sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch während der Tagung in den Pausen und während des gemeinsamen Mittagessens wieder die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kulturbereichen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.erlangen.de/kultur

„Netzwerke(n) in der Kultur“

Vernetzung – Kooperation – Kommunikation

Programm

9.00 Uhr Begrüßung

Anke Steinert-Neuwirth, Leiterin des Kulturprojektbüros der Stadt Erlangen

9.30 Uhr „Netzwerke(n) im Kulturbereich“

Patrick S. Föhl, Netzwerk Kulturberatung, Berlin/FH Potsdam

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Gesprächsforen zum Thema Netzwerke/Kooperationen:

Netzwerke(n) im Musik- und Literaturbereich
Musikzentrale Nürnberg, Steffen Zimmermann
Literaturzentrum Nord/KUNO, Nürnberg,
Siegfried Straßner
Moderation: Thomas Müller, Amt für Kultur
und Freizeit Nürnberg

parallel:

Netzwerke(n) im Bereich Bildende Kunst
„Zentrifuge Auf AEG“ und „jetzkunst.de“,
Nürnberg, Michael Schels
Galeriehaus e.V./KUNO, Nürnberg, Margit Mohr
Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst, Erlangen,
N.N.
Moderation: Anke Steinert-Neuwirth,
Kulturprojektbüro Erlangen

12.30 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Gesprächsforen zum Thema Netzwerke/Kooperationen:

Netzwerke(n) in der Kinder- und Jugendkultur
Kultur- und Schulservice Bamberg (KS:BAM),
Oliver Will, Nicole Schlosser
Dachverband der Erlanger Jugendclubs,
Bernhard Beer
Moderation: Dietmar Radde, Kultur- und Freizeit-
amt Erlangen, Abt. Kinder- und Jugendkultur

parallel:

**Netzwerke(n) in der Soziokultur
bzw. Stadtteilarbeit**
Soziokulturelle Stadtteilarbeit in der
Südstadt Nürnberg, Gottfried Rimmel
Quartiermanagement Fürth Innenstadt,
Eva Göttlein
Moderation: Stephan Beck, Kultur- und Freizeitamt
Erlangen, Abt. Soziokulturelle Stadtteilarbeit

15.15 Uhr Pause

15.45 Uhr „Netzwerke und Kommunikation im World Wide Web“

Clemens Helldörfer, „Nürnberger Zeitung“

17.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsmoderation: Karin Lippert,
Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an:

„einfach machen 17“
„Netzwerke(n) in der Kultur“
Vernetzung – Kooperation – Kommunikation

am Samstag, 14. November 2009

Nach Anmeldungseingang erhalten Sie vom Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen eine Rechnung über die Teilnahmegebühr in Höhe von 42,- €.

Ich bitte, mich für folgendes Thema vorzumerken:

11.00 Uhr

- Netzwerke(n) im Musik- und Literaturbereich
oder
 Netzwerke(n) im Bereich Bildende Kunst

13.45 Uhr

- Netzwerke(n) in der Kinder- und Jugendkultur
oder
 Netzwerke(n) in der Soziokultur bzw. Stadtteilarbeit

Datum und Unterschrift:

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2009